

PRESSE INFORMATION

Retrotopia - Deutschland im Reagenzbecken

In Kooperation mit dem Hallenbad Heslach

Das neue Stück von LOKSTOFF! über die Angst in der Gesellschaft und die Leichtigkeit, die uns das Wasser vorgibt – unter Verwendung von „Wassererzählungen“* von John von Düffel und weiteren Texten von Dieter Nelle und Werner Kolk. Im Hallenbad Heslach in Stuttgart.

Premiere: 15. November 2017

*„Schwimmend sind wir vollkommen im Jetzt.“
Martin Walser*

ZUM STÜCK

Als Preis seines Großhirnvolumens muss der Mensch den schützenden Uterus viel zu früh verlassen. Extrem fragil und schutzbedürftig kommen wir zur Welt. Unbewusst trägt jeder von uns die Sehnsucht nach dem schützenden, aquatischen Milieu des Anfangs in sich. Daher unsere elementare Affinität zum Wasser, das uns an unseren eigenen Ursprung erinnert.

Ohne die schützenden Statussymbole unseres Alltags sind wir alle gleich. Nirgendwo begegnet sich der Mensch so nackt wie im Bad. Suchen die einen einfach nur Entspannung von den Mühen des Alltags, verlangen die anderen nach mentaler und körperlicher Fitnesssteigerung. Jeder will das Bad für seine Zwecke instrumentalisieren. Doch schon bald ergibt sich eine Kluft – so tief wie der Marianengraben – und der Kampf zwischen den beiden unterschiedlichen Strömungen beginnt. Dabei haben wir es einerseits mit Menschen zu tun, die das Heil und Glück in einer vermeintlich besseren Vergangenheit suchen. Auf der anderen Seite stehen jene Selbstausbeuter und Leistungsoptimierer, die dem Fitnesswahn huldigen, um nur ja den Anschluss nicht zu verlieren. Zukunftsverweigerung oder Vergangenheitsvergessenheit?

Wird es dem über das Becken wachenden Schwimmmeister gelingen, den Säure-Basenhaushalt wiederherzustellen, oder provoziert er sogar die Drift in die Extreme? Wäre die Lösung nicht einfach die Leichtigkeit, die uns das Wasser vorgibt? Das gemeinsame, zweckenthoebene Baden in einem Element, das uns an unseren Ursprung erinnert? Ein RETROTOPIA, das in der Rückkehr in die Zukunft weist. Als eine Gesellschaft zu früh Geborener, die aufeinander angewiesen sind.

ZUM ORT

Das Hallenbad Heslach dient uns als Reagenzbecken, um die Extreme unserer gesamtgesellschaftlichen Strömungen im verdichteten Raum des Hallenbades, der damit gleichzeitig zum metaphorischen Raum wird, darzustellen. In RETROTOPIA wollen wir untersuchen, welche chemischen Reaktionen sich beim Aufeinandertreffen der Antagonisten ergeben. RETROTOPIA wird im unkontrollierten Umfeld des laufenden Badebetriebes gespielt und kann daher zu unerwarteten Vermischungseffekten führen.

DATEN & FAKTEN

Regie:	Heidi Mottl
Dramaturgie:	Werner Kolk, Dieter Nelle
Ausstattung:	Maria Martinez Pena
Ausstattungsassistentin:	Estela García Ballesteros
Musik:	Boris Lechelt
Musikalische Leitung:	Alexander Reutter
Produktionsleitung:	Anemarija Soldo-Blickle
Regieassistentin:	Lina Rieth
Hospitantz:	Paula Sammeck
Technik:	Oliver Cordes
Fotografie:	Alex Wunsch
Es spielen:	Kathrin Hildebrand, Simon Kubat, Natanael Lienhard, Wilhelm Schneck, Alexa Steinbrenner
Premiere:	15. November 2017
Start:	Hallenbad Heslach
Beginn:	20 Uhr
Tickets:	28,50€ / 17,40€ ermäßigt
Start:	Hallenbad Heslach, Mörikestrasse 62, 70199 Stuttgart
Info:	Bademantel sowie Badeschlappen werden von uns gestellt
Weitere Termine:	17. November, 13. & 15. Dezember 2017 24. & 26. Januar, 21. & 23. März 2018

Dieses Projekt wird gefördert durch die Stadt Stuttgart, den Innovationsfond Kunst Baden-Württemberg und die Berthold Leibinger Stiftung.

Karten: www.lokstoff.com o. direkt bei www.kulturgemeinschaft.de
Mail: info@kulturgemeinschaft.de
Tel: 0711 / 22477 -20 / -21 oder Fax: 0711 / 22477 -23

*Aufführungsrechte für **DAS PERMANENTE WANKEN UND SCHWANKEN VON EIGENTLICH ALLEM** von John von Düffel beim Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg.